

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Die deutsche Fallschirmtruppe	1
Kapitel 1	1
Elite mit ungenügender Bewaffnung und falschem Sprungkonzept.....	1
Aufbau der Fallschirmtruppe	2
Die ersten Fallschirmjäger-Einheiten	2
Harte Ausbildung formt Elite-Soldaten	3
Bewaffnung und Munitionsausstattung der Fallschirmschützen	4
Auch Lastensegler für den Einsatz von Fallschirmjägern vorgesehen	6
Die Kampfunterstützungswaffen der Fallschirmtruppe	8
Einsätze der Fallschirmjäger im Norden und Westen	9
Schlüsselrolle der Fallschirmjäger beim Unternehmen „Weserübung“	9
Gliederung, Stärke und Bewaffnung der Fallschirmjäger-Kompanien	12
Der „Fall Gelb“	12
Die Lastenseglereinsätze gegen das Fort Eben Emael und die Albert-Kanal-Brücken	12
Sturmangriffe aus der Luft auf die Festung Holland	15
Zwischenspiel in Narvik	17
Weiterer Aufbau der Fallschirmtruppe nach Abschluss des Westfeldzuges	18
Erkenntnisse aus den Fallschirmeinsätzen nicht genügend umgesetzt	19
Einsätze der Fallschirmjäger beim Balkanfeldzug	21
Der Luftlandeeinsatz am Kanal von Korinth	21
Unternehmen „Merkur“ – die Schlacht um Kreta	22
Kapitel 2	27
Auf dem Weg zur größeren Kampfkraft	27
Die Schatten von Kreta – Neuerungen bei der Fallschirmtruppe	28
Nur noch Erdeinsätze für die Fallschirmtruppe.....	28
Endlich neues Sprungkonzept	29
Ausstattung mit leistungsfähigeren Unterstützungswaffen	30
Auch das Fahrrad als Einsatzmittel für die Fallschirmjäger vorgesehen	36
Forderung nach einer leistungsfähigeren Handwaffe	37
Teil 2: Die Entwicklung des Fallschirmjägergewehrs 42	41
Kapitel 3	41
Die einzigartige Zusammenarbeit zwischen Reichsluftfahrtministerium und Rheinmetall	41

Entwicklung ohne Beteiligung des Heereswaffenamtes	42
RLM übernimmt Entwicklung des Fallschirmjärgergewehrs	42
Die Problematik der Zuständigkeit	42
Die Firma Rheinmetall-Borsig	43
Stanges großer Wurf	46
Kapitel 4	49
Erste Entwürfe und Prototypen des „Gerät 450“	49
Die ersten Entwürfe	50
Stanges Grundkonzept	50
Das stark abgewinkelte Griffstück - augenfälligstes Merkmal des Geräts 450	50
Lewis-MG und MG 13 stehen Pate für das Fallschirmjärgergewehr	52
Die ersten Prototypen	52
Ähnlichkeiten mit von Wimmerspergs dem SG W-06	52
Weitere Prototypen werden gefertigt und erprobt	54
Kapitel 5	57
Die ersten Vorserienwaffen des FG 42/1	57
Stetige Verbesserung des Grundkonzepts	58
Merkmale der ersten Vorserienwaffen	58
Erprobung und Verbesserung der Vorserienwaffen	60
Kapitel 6	69
Erster Truppenversuch mit Vorserienwaffen des FG 42/1	69
Hochfliegende Pläne des RLM mit dem FG 42	70
RLM will FG 42 auch beim Heer einführen lassen	70
Göring bootet Rheinmetall-Borsig zugunsten von Krieghoff aus	72
Der Truppenversuch in Tarnowitz	73
Schwachstellen werden aufgedeckt	73
Kapitel 7	79
Erster Luftlande-Einsatz mit Vorserienwaffen des FG 42/1	79
Wieder Luftlande-Einsätze	80
Erste Einsätze im Mittelmeerraum	80
Die Lastensegler-Aktion zur Befreiung Mussolinis	81
Teil 3: Die Serienmodelle des FG 42	87
Kapitel 8	87

Das FG 42/1	87
Limitiertes Sondermodell	88
Erstes Serienmodell des Fallschirmjärgergewehrs nur Notbehelf.....	88
Serienmodell des FG 42/1 entspricht Vorserienwaffen.....	89
Serienfertigung des FG 42/1 bei Krieghoff mit Anlaufproblemen	91
Das Waffen-Handbuch vom Juli 1943	91
Mauser will von Fertigungsverzögerung des FG 42 profitieren	92
Weitere Neuaufstellungen und Erdsätze mit dem FG 42/1	95
Erprobung des FG 42/1 in den USA	98
Aberdeen Proving Ground testet FG 42/1	98
Kapitel 9	101
Das FG 42/2	101
FG 42/2 nur für Truppenversuche vorgesehen	102
Rheinmetall-Borsig springt für Krieghoff ein.....	102
Die ersten zehn Versuchswaffen des FG 42/2.....	102
Bemühungen des RLM um eine frühere Serienfertigung des FG 42	105
Festlegung eines Zeitplans für Serienfertigung des FG 42/3	108
Die Nullserie des FG 42/2.....	109
Rheinmetalls Nachkriegspläne	111
Kapitel 10	115
Das Tauziehen zwischen OKH und OKL.....	115
OKL besteht auf Einführung des FG 42	116
OKH zeigt Interesse am FG 42	116
Generalstab der Luftwaffe bittet um Zuweisung von MP 43.....	117
OrgAbt bietet die MP 43 dem GenStdL an	118
FG 42/2 und MP 43/1 im Vergleich bei der Infanterieschule	119
Serienfertigung des FG 42 in Gefahr.....	122
Aufwertung der Fallschirmtruppe	122
Alliierte Landung in der Normandie dezimiert die Fallschirmtruppe	123
Das Luftlandeunternehmen gegen die Résistance	125
Die Vergleichserprobung zwischen dem FG 42/2 und der MP 44	128
II. FschKorps bittet um Zuweisung von MP 43 für eigene Truppenversuche	128
Der Erfahrungsbericht des II. FschKorps	130

General Student drängt auf Einführung des FG 42.....	137
Die Reaktion des ChefHRüstuBdE	139
Kapitel 11	143
Das FG 42/3	143
Vergebliches Bemühen	144
Abwehrkämpfe an allen Fronten	144
Letzter deutscher Fallschirm-Kampfeinsatz	146
Der Endkampf	150
Das endgültige Serienmodell des FG 42	151
Serienfertigung des FG 42/3 beginnt endlich.....	151
Weitere Fertigungsfirmen werden eingeschaltet	152
Krieghoff übertrifft sich selbst.....	153
Die Vorratsteile für das FG 42/3	153
Die Unterscheidungsmerkmale von FG 42/2 und FG 42/3	154
Technische Daten der drei FG-42-Modelle im Vergleich	156
Endkampf noch immer mit ungenügender Bewaffnung	157
K 98 k und MP 40 weiterhin Hauptwaffen	157
Erprobung des FG 42/3 durch die Amerikaner nach dem Krieg	161
Aberdeen Proving Ground testet FG 42/3	161
Kapitel 12	167
Das FG 42 für die Kurzpatrone	167
Stanges favorisiertes Modell.....	168
Oberstleutnant a.D. als Fürsprecher.....	168
Kapitel 13	173
Das Waffenzubehör für das FG 42.....	173
Der Trageriemen	174
Vorserienwaffen und FG 42/1	174
FG 42/2 und FG 42/3.....	174
Das Bajonett	174
Vorserienwaffen und FG 42/1	175
FG 42/2 und FG 42/3.....	176
Das Magazin	176
Vorserienwaffen und FG 42/1	177

FG 42/2	177
FG 42/3	178
Die Mündungskappe	179
Die Magazintragetaschen.....	180
Kapitel 14	183
Sonderzubehör für das FG 42.....	183
Die Waffengruppen-Liste	184
Das Gewehrgranatgerät.....	184
Vorserienwaffen und FG 42/1	184
FG 42/2 und FG 42/3.....	186
Das Zielfernrohr	187
Vorserienwaffen und FG 42/1	187
FG 42/2 und FG 42/3.....	189
Die verschiedenen ZF-Montagen für das FG 42/3.....	191
1. Die einteilige Rheinmetall-Borsig-Montage	191
2. Die einteilige Montage aus Gusseisen	194
3. Die verlängerte einteilige Montage von Rheinmetall-Borsig	195
4. Die frühe Ausführung der zweiteiligen Krieghoff-Montage.....	196
5. Die späte Ausführung der zweiteiligen Montage	197
Anmerkungen zu den Krieghoffschen Änderungen.....	199
Kapitel 15	201
Das FG 42 – eine außergewöhnliche Waffe	201
Statussymbol für die Fallschirmjäger.....	202
Elitetruppe will eigene Waffe	202
Waffentechnische Beurteilung.....	202
Besonderes Merkmal: Das abgestufte Patronenlager	202
Fertigungstechnische Beurteilung	205
FG 42/1	205
FG 42/2 und FG 42/3.....	206
Taktische Beurteilung	206
Falsche Patrone.....	206
MP 44 – die ideale Waffe für die Fallschirmjäger.....	206
Teil 4: Das FG 42 nach dem Krieg	209

Kapitel 16	209
Nachbauten und Weiterentwicklungen.....	209
Ausländische Entwicklungen	210
Konstruktion des FG 42 reizt Nachahmer	210
FG 42 steht Pate für das MG M60	211
Léon Crottets Nachbau des FG 42/1.....	212
Miniatur-FG-42/1	212
Rheinmetalls erneuter Versuch.....	213
Rheinmetall hofft auf Einführung des FG 42 bei der Bundeswehr.....	213
Heckler & Kochs Anleihe	215
Zweibein für das CETME-Gewehr	215
Die Nachbauten des FG 42 der Firma Dittrich.....	215
Erster erfolgreicher Nachbau des FG 42	215
Kapitel 17	217
Die Waffen-Handbücher	217
Das Waffen-Handbuch für das FG 42/1	218
Anmerkungen zu den technischen Daten des Waffen-Handbuchs	254
Der Nachtrag zum Waffen-Handbuch für das FG 42/2.....	256
Das endgültige Waffen-Handbuch für das FG 42	264
Anmerkungen zu den technischen Daten des Waffen-Handbuchs	304
Anhang	305
Der Erfahrungsbericht der Erprobungsstelle Tarnewitz	305
Die Waffen der Fallschirmtruppe	321
Infanterie-Handfeuerwaffen für die Pistolenpatrone 9 x 19 mm	322
Infanterie-Handfeuerwaffen für die Infanteriepatrone 7,92 x 57 mm.....	322
Infanterie-Handfeuerwaffen für die Kurzpatrone 7,92 x 33 mm	322
Kampfpistole.....	322
Panzerbüchsen (PzB).....	322
Flammenwerfer (FmW)	323
Panzerabwehrkanonen (Pak).....	323
Granatwerfer (GrW)	323
Raketenwerfer	323
Geschütze und Kanonen.....	323

Panzernahbekämpfungsmittel	323
Abkürzungsverzeichnis	325
Personen- und Sachregister	329
Quellen- und Literaturverzeichnis	335
Archive/Sammlungen.....	335
Gedruckte Quellen	335
Sachdarstellungen.....	336